

Grußwort des Vorsitzenden zum Jahreswechsel

Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksverein Saar, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde,

endlich haben wir die Virusplage leidlich überwunden und wir konnten dieses Jahr einige Veranstaltungen wieder in Präsenz durchführen. Einzig unsere Besichtigung des Holiday-Parks wurde ein Opfer der Pandemie, weil alle verfügbaren Techniker im Park erkrankt waren. Das tut uns besonders leid, weil wir viele Anmeldungen hatten und auch das Wetter noch mitgespielt hätte. Nun sagen sicher einige, wir hätten ja auch einfach so fahren können, aber damit wären unsere satzungsgemäßen Ziele nicht erfüllt worden und wir wären Gefahr gelaufen, unsere Gemeinnützigkeit zu verlieren. Dies wollten wir nicht riskieren.

Trotzdem haben wir einige schöne Veranstaltungen auch in größerem Rahmen, wie den Saar-Lor-Lux-Mosel-Ingenieurtag und den Brandschutztag durchführen können.

Allerdings sehen wir uns gezwungen, für die Veranstaltungen einen kleinen Unkostenbeitrag zu erheben, damit die Verbindlichkeit, zu einer angemeldeten Veranstaltung zu kommen, wieder zunimmt.

Wenn es bei einer Onlineveranstaltung zu no-show-Ereignissen kommt, ist das weniger dramatisch, als bei einer Präsenzveranstaltung, wo Raummiete, Verköstigung etc. anfallen.

Im nächsten Jahr wollen wir weiterhin mehr Präsenzveranstaltungen durchführen, um den persönlichen Kontakt zu unseren Mitgliedern nicht abreißen zu lassen.

Wenn Sie unsere Webseite besucht haben, werden Sie festgestellt haben, dass der VDI ein neues corporate design hat. Nach und nach werden auch unsere Schriften und E-Mail -Kennzeichnungen angepasst, sowie das Design unserer Präsentationen.

Doch dies sind nicht die einzigen Veränderungen, die sich im Hauptverein anbahnen.

Wir werden im Januar mit Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein einen neuen Präsidenten

bekommen. Herr Prof. Eckstein ist Leiter des Lehrstuhls und Instituts für Kraftfahrzeuge (ika) an der RWTH Aachen und seit Juni 2021 im wissenschaftlichen Beirat des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr.

Im VDI ist er seit langem der Vorsitzende der VDI-Gesellschaft Fahrzeug- und Verkehrstechnik und somit auch im wissenschaftlichen Beirat des VDI.

Somit kennt Herr Prof. Eckstein die Strukturen des VDI und weiß auch zwischen den einzelnen Stakeholdern zu vermitteln.

Persönlich halte ich ihn für eine gute Wahl. Ob ich richtig liege, wird die Zukunft zeigen.

Auch der Direktor wird im nächsten Jahr wechseln. Es gibt schon Kandidaten, aber die Auswahl ist noch nicht getroffen.

Unsere neue Geschäftsstelle des VDI Landesverbands Saarland am Neumarkt 15 in Saarbrücken beginnt, sich auszuzahlen. So hatten wir schon mehrere Veranstaltungen mit einzelnen Ministern, die bei weiteren Wegen wohl nicht möglich gewesen wären. Auch die Zusammenarbeit mit dem Cohub66: im selben Gebäude wächst und gedeiht. Durch die zentrale Lage ist die Vernetzung mit den anderen Organisationen leichter geworden.

Stetig kommt die Förderung des VDI Saar wieder in Gang. So ist das NanoBioLab wieder im Vollbetrieb und wir unterstützen dort gerne. Ebenso werden wir weiterhin „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ unterstützen sowie die Schulen, die MINT-Fächer als vorrangig ansehen.

Wir müssen Jugendliche für die Entwicklung der Technik begeistern. Wir laufen auch im Saarland in einen Fachkräftemangel. Und 2022 waren die Studienanfängerzahlen in den technischen Fächern so gering wie nie zuvor.

Daher gehen wir unter anderem an die Schulen und versuchen die Bedeutung der Technik für unsere Gesellschaft positiv besetzt in die Köpfe der Jugendlichen zu bekommen.



Denn nur mit nachhaltiger und innovativer Technik werden wir Lösungsansätze für die Probleme der Welt finden.

In diesem Sinne wünscht der Vorstand des BV Saar Ihnen allen und Ihren Angehörigen ein gutes neues Jahr 2023 in bester Gesundheit und mit viel Erfolg.

Mit kollegialen Grüßen,

Helmut Süßer

(Text und Foto: HS)

Diese Ausgabe

- Seite 1 ■ Grußwort Vorsitzender
- Seite 2 ■ Brandschutztag
 - AK KP Vorschau
- Seite 3 ■ AK YE Winterfest
 - AK YE VDI verleiht Flügel
- Seite 4 ■ AK MS Energiemanagm.
 - AK VL und MINT
- Seite 5 ■ AK VL und MINT
- Seite 6 ■ AK W KinderUni Saar
- Seite 7 ■ AK WS Digitalisierung
- Seite 8 ■ Besichtigung Velsen
- Seite 9 ■ Jugend Forscht
- Seite 11 ■ BZG IGB Bewerbung
 - Neuzugänge, Geburtstage
- Seite 12 ■ Kalenderblatt, Adressen

VDI Landesverband Saar Saarländischer Brandschutztag

Am 25.11.2022 veranstaltete der VDI Landesverband Saarland gemeinsam mit der Ingenieurkammer des Saarlandes den saarländischen Brandschutztag.

Er fand zum ersten Mal in den Räumen des CoHub66: am Neumarkt 15 in Saarbrücken statt.

Die über 40 Gäste wurden vom Geschäftsführer der Saaris e.V. Herr Bertram Schweitzer, dem Hausherrn des CoHub66: sowie vom Vorsitzenden des Landesverbandes Saarland des VDI, Herrn Dipl.-Ing. Helmut Süsser und dem stellvertretenden Präsidenten der Ingenieurkammer Herr Dipl.-Ing. Alexander Bach begrüßt.

Im Anschluss erfolgte ein Impulsvortrag des Ministers Reinhold Jost vom Ministerium für Inneres, Bauen und Sport zum Thema Brandschutz aus Sicht des Ministeriums.

Danach wurde zu den vier Fachvorträgen gewechselt, die neue baurechtliche Vorschriften und Bestandsschutz, sowie Anwendungen neuer Techniken im Brandschutz beleuchteten.

Zum Abschluss erläuterte der Feuerwehrverband Saarbrücken, vertreten durch Herrn Brandoberinspektor Bastian Jung, die Anforderungen an den Brandschutz aus Sicht der Feuerwehren im Saarland.

Die anschließenden Diskussionen waren ebenso interessant, wie der offizielle Teil der Veranstaltung.

(Helmut Süsser)



Begrüßung von Minister Jost durch Helmut Süsser und Klaus Lambert vom VDI LV Saar



Ansprache von Helmut Süsser



Vortrag von Minister Reinhold Jost

(Fotos: Karl Krämer)

AK KP Konstruktion und Produktentwicklung - Vorschau Jan/Feb

Im Januar und Februar 2023 werden zwei Impulsvorträge online angeboten.

Beim Impulsvortrag „Als Ingenieur Führungskraft werden und bleiben“ gibt Herr Dr.-Ing. Thomas Löbel, Karriere Coach, Denkanstöße und Tipps für Ingenieur*innen, die den Weg zur Führungskraft noch vor sich haben und auch für solche, die es schon sind und ihren Führungsstil stetig reflektieren und verbessern möchten.

Der zweite Impulsvortrag richtet sich an alle, die sich derzeit mit den Herausforderungen der neuen internationalen Norm ISO 22081 für Allgemeintoleranzen konfrontiert sehen.

Hr. Steffen Beutler, Sachverständiger für Technische Dokumentation und Sachverständiger für Mess- und Prüftechnik, geht dabei auf die wichtigsten Neuerungen der Norm gegenüber der bisher bekannten und weit verbreiteten nationalen Norm DIN ISO 2768 ein.

Bei der anschließenden Fragerunde haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre offenen Punkte in diesem Zusammenhang zur Diskussion zu stellen.

Die Veranstaltungen werden beide online stattfinden. Die genauen Termine werden bis Jahresanfang bekannt gegeben.

Stimmen Sie sich gerne vorab auf die Referenten ein:

Dr.-Ing. Thomas Löbel:
<https://ingenieurshelden.de/>

Steffen Beutler:
<https://www.best-toleranzmanagement.de>

Ihnen allen einen guten Start in das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Pascal Adams

Leiter Arbeitskreis Konstruktion und Produktentwicklung (AK-KP)

AK YE Young Engineers - Winterfest mit den Fachschaften

Nach der erfolgreichen Hochschultour mit 42 neuen Mitgliedern und aufgrund der pandemiebedingten Pause war schnell entschieden, noch vor Weihnachten eine Aktion zum Austausch zu starten.

Was bot sich da besser an, als sich dem gemeinsamen Winterfest der Fachschaften der Fakultäten Bauingenieurwesen und Ingenieurwissenschaften anzuschließen. Die fand an der Mensa des htw-Campus Alt-Saarbrücken statt, dem Standort der Ingenieur- und Bauingenieur-Studierenden.

Ab 11.30 ging es los und zumindest nach dem Besuch der Mensa schauten Studierende und Lehrende einmal kurz oder auch sehr viel länger vorbei. Renner waren bei den ungewöhnlich niedrigen Außentemperaturen die Heißgetränke, angefangen vom alkoholfreien Kinderpunsch über Glühwein und Kakao, optional mit zusätzlichem Doping.



Da musste man schon die aus der Werkstoffkunde bekannte 2-Phasen-Mischungsregel aus dem Effeß beherrschen. Das Waffeleisen lief ohne Unterlass und für die Crêpes musste noch Nutella nachgekauft werden. Wie viele dann noch ein Tutorium sausen ließen oder eine Lehr- in eine

Leerveranstaltung umfunktionierten, ist nicht bekannt. Sicherlich hat man selten noch gegen 20 Uhr so viele Studierende an der htw gesehen.

Dass auch noch ältere VDI-Mitglieder am Abend vorbeischauten, machte den gelungenen Jahresausklang aus.

(Walter Calles)

AK YE Young Engineers - VDI verleiht Flüüüügel...

Es ist ein in langen Jahren eingespielter Ablauf, die VDI-Hochschultour an die Technik-Hochschulen im Südwesten. Rechtzeitig erhalten Teamchef Marc Allenbacher – und zugleich das htw-Veranstaltungsmanagement – den Termin, an dem das Promoter-Team an die htw am Campus Alt-Saarbrücken kommt, wo die meisten Ingenieur-Studierenden anzutreffen sind.

Dieses Mal jedoch musste der Termin kurzfristig um zwei Tage vorverlegt werden und dann konnte das Team wegen eines Autodefekts erst gegen 10.30 mit dem Aufbau des Stands beginnen. Am Morgen stellten die Dozierenden der für uns beson-

ders interessanten Erstsemester in den starken Studiengängen Fahrzeugtechnik, Maschinenbau bereitwillig Zeit zur Verfügung. In einer kurzen Präsentation konnten wir den VDI vorstellen und über die lokalen YE-Aktivitäten berichten und auf den Stand am Mensa-Eingang hingewiesen.

Schon vor der großen Mittagspause waren die ersten Studierenden am Stand und konnten sich dort genauer beim engagierten Berater-Team informieren, auch über Mitgliedschaft und Fachgliederungen. Power für den Nachmittag gaben Mandarinen und das beliebte Red Bull, für das Studium gibt dann der VDI noch Schub.

Nach der langen Corona-Pause konnten wir mit 42 neuen Young Engineers einen gewaltigen Satz machen und den Bestand an Anmeldeformularen kräftig reduzieren.

(Text und Fotos: Walter Calles)



AK MS Managementsysteme Energiemanagement

Nicht erst vor dem Hintergrund der Diskussion über die Notwendigkeit der Reduzierung der Treibhausgasemissionen und der Verteuerung jeglicher Energiebeschaffung ist das Thema Energiemanagement von großer Bedeutung für Wirtschaftsunternehmen und die Umwelt. Im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit werden gleichermaßen Umwelt und Ökonomie und indirekt auch soziale Aspekte berücksichtigt.

In 2023 möchte der AKMS deshalb das Thema Energiemanagement als Bestandteil integrierter Managementsysteme (IMS) aufgreifen.

Durch die extrem steigenden Energiekosten und die Notwendigkeit der Reduzierung der CO₂-Emissionen ist in der Industrie ein Handlungspotential vorhanden. Im Vorfeld zur Sicherung und Verbesserung der Energiebeschaffung bzw. Energieerzeugung sollte ein Unternehmen Kenntnisse über den eigenen Verbrauch haben. Die Kenntnis des spezifischen Energiebedarfs, z.B. pro Zeit bzw. besser pro hergestelltem

Produkt, ist bereits ein bedeutender Schritt. Die Variation des Verbrauchs hängt oft nicht nur von der Zeit bzw. den Produktionseinheiten ab, sondern von weiteren Einflussfaktoren. Die wesentlichen Einflussfaktoren (Energiebedarf pro Einflussfaktor) sollten identifiziert, analysiert und bewertet werden. Somit sollte eine Reduzierung des Energieverbrauches und die Steigerung der Energieeffizienz zielgerichtet angestrebt werden. Wenn die wesentlichen Einflussfaktoren beherrscht werden, dann hat man eine belastbare Basis für die Verbesserung der Beschaffung der Energie respektive deren Erzeugung.

So kann es weder unter ökologischen noch unter ökonomischen Gesichtspunkten sinnvoll sein, dass z.B. bestehende Leckagen an Verbrauchern von Druckluft durch eine hocheffiziente Kompressor Anlage kompensiert werden müssen.

Im Rahmen der ISO 50001:2018 sollen die wesentlichen Einflussfaktoren sowie deren Veränderung betrachtet

werden. Auch wenn ein Unternehmen keine Zertifizierung des Energiemanagementsystems anstrebt, können die Ansätze der Norm für eine CO₂-Reduzierung und eine Reduzierung des Anstiegs der Energiekosten genutzt werden. Energiemanagement kann natürlich auch durch die ISO 14001-Brille im Umweltmanagementsystem betrachtet werden. Bei ganzheitlicher Betrachtung unter Nachhaltigkeitsaspekten kann ISO 26001 als Leitfaden hilfreich sein.

Wir möchten mit einem Präsenzvortrag unseres VDI-Mitglieds, dem Experten für Energiemanagement, Herr Dipl. Ing. Walter Reinert, im ersten Quartal starten. Bei Interesse könnte sich nachfolgend eine Arbeitsgruppe bilden, die sich zur Klärung spezifischer Fragestellungen aus der Wirtschaft trifft.

Bei Redaktionsschluss standen Termin und Veranstaltungsort der Veranstaltung noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des VDI BV Saar oder kontaktieren Sie den Arbeitskreisleiter unter E-Mail: ak-qm@bv-saar.vdi.de (js)

AK VL und MINT

Große Ehre für Sabine Becker, Leiterin Arbeitskreis VL und MINT

NiBB-Innovationspreis: „Leuchttürme der Gesellschaft!“

Preisvergabe und Auszeichnung am 28. Oktober 2022 in Köln

In Köln zeichnete das „Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB)“ die Studiendirektorin Angelika Senger und die Oberstudienrätin Sabine Becker von der Berufsbildenden Schule Neustadt an der Weinstraße für ihre vielfältigen MINT Aktivitäten mit dem NiBB-Innovationspreis 2022 in der Kategorie Bildung aus.

Das NiBB wurde auf die Preisträgerinnen aufmerksam, weil die beiden Preisträgerinnen mit Leidenschaft und Engagement vorausgehen, ihre Schüler miteinbinden und ihre Ideen in zertifizierte Projekte umsetzen – und dies in ehrenamtlicher Arbeit parallel zum schulischen Alltag.



NiBB Auszeichnung 2022 an Sabine Becker (rechts) und Angelika Senger



Aus der Hand von Katja Hardenfels, der ersten Preisträgerin des NiBB Innovationspreises, nahmen Angelika Senger, Abteilungsleiterin der technisch-gewerblichen Berufsschule und Sabine Becker, Diplom Ingenieurin und Diplom Umweltwissenschaftlerin, den NiBB-Innovationspreis entgegen, mit dem das NiBB bereits seit dem Jahr 2000 jährlich mutige, anpackende, engagierte, kompetente und innovative Menschen

mit einer besonderen Biografie als Vorbild für die Gesellschaft auszeichnet.

Der MINT-Verein „KIT-Initiative Deutschland e.V.“ ist dabei der Dachverband des NiBB sowie der örtlichen KIT-Initiativen: KIT steht für Kreativität, Innovation und Technik.

Die KIT-Initiative ist somit eine Initiative von engagierten Bürgerinnen und Bürgern, welche innovative Persönlich-



Ausgezeichnete des NiBB Innovationspreises im Bild von links: Moderatorin Katja Hardenfels (erste NiBB Preisträgerin 2000), Angelika Senger (NiBB Preis 2022), Jean Pütz (NiBB Preisträger 2005), Sabine Becker (NiBB Preis 2022), Professor Dr. Reinhard Spörer (NiBB Preisträger 2013)

keiten durch öffentliche Auszeichnung fördert sowie in einem zweiten Schwerpunkt besonders Kindern und Jugendlichen einen spielerischen und motivierenden Zugang zu Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik MINT bietet.

Für das Ambiente der Preisverleihung in Köln sorgte der NiBB-Preisträger 2009, Dr.-Ing. Michael Gude, zusammen mit seiner Frau Renate Hoheisel-Gude über die Gude-Stiftung. Im Rahmen der „7. Perspektiv-Tagung: Neue Energie fürs Klima“ waren ehemalige Preisträger wie Otto Herz, Jean Pütz, Prof. Dr. Spörer, Vertreter aus Unternehmen, Berufsverbänden, Schulen, Wissenschaft, Forschung sowie viele junge Menschen des „Jungforscher Netzwerk e.V.“ bei der Verleihung der sechs NiBB-Innovationspreise 2022 in Köln mit dabei.

(Fotos: D.Schaefer@essenz-magazin.de)

AK VL und MINT Auszeichnung von Schulen im Saarland

Auszeichnung „MINT-freundliche Schulen“ und „Digitale Schulen“ im Saarland 2022

18 Schulen aus dem Saarland wurden am 21. November 2022 von der Abteilungsleiterin Nicole Cayrol (Bildungsministerium) und Harald Fisch, Geschäftsführer und Vorstand von „MINT Zukunft schaffen!“ als „MINT-freundliche Schule“ und/oder als „Digitale Schule“ ausgezeichnet. Die Auszeichnungen sind drei Jahre gültig.

In der Feierstunde wurde auch noch das Lycée Privé Emile Metz aus Luxemburg als „MINT-freundliche Schule“ geehrt.

Die Ehrung der „MINT-freundlichen Schulen“ im Saarland steht unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Streichert-Clivot und der Kultusministerkonferenz (KMK), die Ehrung der „Digitalen Schulen“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundesministers für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing.

Vor Ort in Saarbrücken wurden aber nicht nur die 18 Schulen geehrt, sondern ein besonderer Dank ging auch an das dahinter stehende breite Netzwerk an ehrenamtlichen MINT-Botschafterinnen und Botschaftern, die auf vielfältige Art und Weise die Schulen unterstützen.



Teilnehmende der Veranstaltung

(Foto© Nina Schmeer – BeckerBredel)

Diese sieben Schulen wurden 2022 als „Digitale Schule“ geehrt:

- Gemeinschaftsschule Freisen
- Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle
- Gemeinschaftsschule Schaumberg Theley
- Gymnasium am Krebsberg Neunkirchen
- Kaufmännisches Berufsbildungszentrum Halberg
- Martin-Luther-King-Schule Saarlouis
- Otto-Hahn-Gymnasium Saarbrücken

Diese 15 Schulen wurden 2022 als „MINT-freundliche Schule“ geehrt:

Albert-Einstein-Gymnasium Völklingen	Gymnasium am Krebsberg Neunkirchen
Albertus-Magnus-Realschule St. Ingbert	Hochwald-Gymnasium Wadern
Friedrich-Schiller-Schule Heusweiler	Max-Planck-Gymnasium Saarlouis
Gemeinschaftsschule Nohfelden-Türkismühle	Otto-Hahn-Gymnasium Saarbrücken
Gemeinschaftsschule Schaumberg Theley	Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis
Gemeinschaftsschule St. Ingbert-Rohrbach	Schule am Limberg Wallerfangen
Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel	Technisch-Wissenschaftliches Gymnasium Dillingen
Graf-Anton-Schule Wadern	

Einen Überblick über die Standorte der ausgezeichneten Schulen finden Sie in einer erstellten, virtuellen Landkarte "Schulen in aller Welt" auf der folgenden Webseite: <https://mintzukunftschaffen.de/schulen-in-aller-welt/>.

(Text: MINT Botschafterin Sabine Becker)

AK W Werkstofftechnik KinderUni Saar

Warum brauchen wir im Weltraum Oberflächen mit Superkräften?

Jedes Semester bietet die Kinderuni Saar ein volles Programm rund um ein spannendes Thema, das in mehrere Vorlesungen, in denen die Forscher/-innen wissenschaftliche Einsichten in kindergerechter Weise erklären, unterteilt ist. Dies ist für die wissensdurstigen Kinder in einem Alter von 8 – 12 Jahre eine großartige Gelegenheit, die Wissenschaft mitzuerleben. Da der saarländische Astronaut Matthias Maurer im November 2021 für ein halbes Jahr ins All flog, wurde das Thema „Raumfahrtwelten“ ausgewählt und die Teilnahme von über 800 Kindern bestätigte die Begeisterung für das Thema.

Matthias Maurer hat an der Universität des Saarlandes Materialwissenschaft und Werkstofftechnik studiert und war Diplomand bei Prof. Frank Mücklich. Diese Partnerschaft hat sich in Form mehrerer Raumfahrt-Projekte fortgesetzt, darunter auch Maurers persönliches ISS Projekt „Touching Surfaces“.

Die erste Vorlesung der Kinderuni wurde von Prof. Mücklich zum Thema „Oberflächen mit Superkräften“ gehalten. Dabei ging es vor allem um die Entwicklung von Oberflächen zur Bekämpfung von Krankheitserregern auf der ISS und auf der Erde. Die Gesundheit der Astronauten ist durch ein geschwächtes Immunsystem weit mehr gefährdet als auf der Erde. Darüber hinaus kann die Bildung von Biofilmen zu materiel-



Wie kann man Kindern die Materialwissenschaft und Werkstofftechnik näher bringen? In seinem Vortrag im Rahmen der Kinderuni wählte Prof. Mücklich dazu das Thema Weltraum und Oberflächen – sehr zur Begeisterung des jungen Publikums.



800 begeisterte Kinder folgen gespannt dem Vortrag von Prof. Mücklich – bei der ein oder anderen Frage kam sogar der alte Hase Mücklich ins Schwitzen.

len Schäden an der Station führen. Ziel dieses Projekt ist es, auf der Oberfläche periodische Strukturen zu erzeugen, die der Größe der Bakterien entsprechen. Durch diese „Sesselstrukturen“ wird der Kontakt zwischen den Bakterien und dem Material erhöht, was zu einer besseren Abtötung der Bakterien führt. Neben der Topografie spielt auch die Wahl des Materials eine wichtige Rolle. Da hier die Abtötung hauptsächlich durch Kontakt erfolgt, kann die Verwendung von antibakteriellen Materialien, z. B. Kupfer, von Vorteil sein. Eine andere Möglichkeit ist die Herstellung von periodischen Strukturen, die kleiner als die Bakterien sind und wie ein Nagelbrett

funktionieren. Alle Mikroorganismen bilden Biofilme, in denen sie leben und sich vermehren. Da es auf dem Nagelbrett keine Besiedlungsmöglichkeit gibt, können sich keine Biofilme mehr bilden und die Bakterien sterben von selbst ab.

Um diese Oberflächen mit Superkräften künstlich zu erzeugen, wird eine neuartige Lasertechnik Namens „Direct Laser Interference Patterning (DLIP)“ verwendet, die von Mücklich und seinem Team entwickelt wurde. So können die mikroskopisch kleinen Strukturen unabhängig von der Art des Materials realisiert werden. Im ISS-Experiment „Touching Surfaces“ wurden diese Modifikationen auf drei verschiedenen Materialien, Stahl, Kupfer und Messing, durchgeführt und sowohl auf der ISS als auch auf der Erde gegen verschiedene Keime getestet.

Um den Kindern zu verdeutlichen, was eine Oberflächenstruktur ist, wurden die Vorbilder in der Natur (z.B. Pflanzenblätter mit hydrophober Funktion) und im Alltag (z.B. Regenjacken zum Schutz vor Regen und zum Warmhalten) mit Hilfe eines USB-Mikroskops gezeigt und mit den künstlich erzeugten Strukturen verglichen. Darüber hinaus gab es span-

nende Experimente zu Nagelbrett und Sesselstrukturen, bei denen einige Kinder aktiv mitwirken konnten. Und natürlich gab es spannende Eindrücke in Form von Bildern und Videos, die das Leben, Arbeiten und Experimentieren auf einer Raumstation verdeutlichen.

Ein weiteres Ziel der Vorlesung war es natürlich auch, die Kinder für naturwissenschaftliche Themen zu begeistern. Zu diesem Zweck wurde auch das Schülerlabor Advanced Materials (SAM) im Jahr 2011 gegründet. Das Labor wird regelmäßig von Schülerinnen und Schülern besucht und es werden interessante Experimente durchgeführt, die den Schülern die Bedeutung der Materialwissenschaften für die Zukunft verdeutlichen.

Die zweite Vorlesung der Kinderuni wurde am 14. Dezember von Matthias Mauerer selbst gehalten und war damit vermutlich das Highlight der gesamten Vorlesungsreihe. Dort wurde den Kindern dann auch die vermutlich dringendste Frage beantwortet: „Wie wird man eigentlich Astronaut*in?“

(db, Fotos: UdS)



Der Antrag war riesig - und natürlich durfte eine Autogrammstunde mit Prof. Mücklich nach dem Vortrag nicht fehlen.



Passend zum Thema kleideten sich Prof. Mücklich und sein Team in Astronauten-Overalls um das Erlebnis für die Kinder abzurunden.

AK WS Wertschöpfungssysteme Digitale Transformation

Impulsvortrag und Erfahrungsaustausch zu Erfolgsfaktoren von Digitalisierungsprojekten

Die erste Veranstaltung im neuen Jahr des AK Wertschöpfungssysteme beschäftigt sich mit der digitalen Transformation der Wertschöpfung.

Faktoren, die Unternehmen dabei vor besondere Herausforderungen stellen, sind dabei oftmals fehlende Programmierkenntnisse, Geschwindigkeit und Agilität. Diese Themen greift unser Referent Johann Loew in seinem Impulsvortrag „Agile und schnelle Digitalisierungsprojekte ohne tiefgreifende Programmierkenntnisse“ am 26.01.23, um 17.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der Fa. Clevr in St. Ingbert auf.

Im Anschluss wird die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches zu den Erfolgsfaktoren von Digitalisierungsprojekten geboten.

Hintergrundinformationen zum Impulsvortrag:

Agilität ist das neue 42 - die Lösung für alle Probleme. Doch was genau ist Agilität? Warum wird sie so oft mit Geschwindigkeit verwechselt und worin besteht der Unterschied?

Technologien wie Low-Code ermöglichen es, Geschwindigkeit und Agilität in Digitalisierungsprojekten zu vereinen. In Zeiten steter Innovation ist die Beschleunigung des Prototypenbaus oder der Markteinführung ein Erfolgsfaktor. Mit der Hilfe von Low-Code Plattformen lassen sich IT-Projekte zusätzlich ohne tiefgreifende Programmierkenntnisse erfolgreich gestalten. Darüber hinaus sind diese Ansätze aufgrund der hohen Entwicklungsgeschwindigkeit und Ressourceneffizienz nachhaltiger als die herkömmliche Entwicklung.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden Interessierte gebeten, sich über die Webseite des VDI BV Saar zu der Veranstaltung anzumelden. (ck)

IMPRESSUM

VDI Info

Verein Deutscher Ingenieure
Bezirksverein Saar e.V.

Herausgeber

VDI Bezirksverein Saar e.V.
Dipl.-Ing. Helmut Süßer

Redaktion

Dipl.-Ing. Roland Ißle

Herstellung

konkret mediaservice | Inh. Erwin Hofer
66346 Püttlingen | www.konkretms.de

Anzeigen

Geschäftsstelle des VDI Bezirksverein Saar e.V.
Tel. 06837 91720 | Fax 06837 91721

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom
01.08.2003

Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für gewerblich hergestellte oder genutzte Kopien ist eine Gebühr an die VG Wort zu zahlen.

VDI BV Saar Besichtigung Erlebnisbergwerk Velsen

„Hier wird Bergbau nicht nur ausgestellt, hier wird Bergbau gelebt“

...das ist der Leitspruch des Erlebnisbergwerks Velsen.

Der ehemalige Lehrstollen Velsen ist kein Museum mit hin drapieren Maschinen, sondern ein BergWERK, in dem einsatzbereite Maschinen stehen und unter Aufsicht auch von den Besuchenden eingeschaltet werden können. Es untersteht der Bergaufsicht durch das Bergamt Saarbrücken und es müssen zwei Führer die Besucher auf der ca. 800 m Strecke über drei verschiedene Sohlen begleiten.

Zuerst gab es eine kurze, informative Einführung in die Geschichte der Grube. 1899 wurde der Rosselschacht abgeteuft und 1907 die Grube nach dem Oberberghauptmann Gustav von Velsen benannt wurde. Noch nach Ende der Förderung in 2005 diente der -natürlich-Gustavschacht als Ausbildungszentrum.

Danach ging es zur Einkleidung mit Helm und Jacke, an deren goldfarbenen Knöpfen wir bei den Bergwerken als von der Saar kommend zu erkennen wären. Dann folgte eine rumpelnde Fahrt mit einem Zug mit batteriegestütztem Elektroantrieb (!). Die hereingebrochene Dunkelheit verstärkte auch ohne den Tunnelabschnitt den Eindruck, den die Kumpel bei der täglichen Einfahrt hatten.



Teilnehmer vor der Einfahrt in den Stollen

Wer wollte, konnte ein Stückchen mit dem Kuli fahren, rittlings sitzend. Die Hängebahn zum Transport auch von schwerem Gerät konnten wir leicht bedienen – aber auch Geschichten über schwere Unfälle damit im Betrieb hören. Dies war das erste Gerät, welches fertig zum Ausprobieren ist. Genauso konnte der Förderkorb gefahren werden. Hier wurde auch die Bedeutung einer stringenten Signalsprache und ihrer deut-



Die Schrämmaschine vor dem Flötz



Fachkundige Führung und Erläuterung der Wetterführung unter Tage

Jetzt betraten wir die Grube und vorbei an der Materialausgabe sahen wir an einer Kreuzung die Unterschiede in der Ausrüstung zwischen saarländischen und lothringischen Bergleuten. Ebenso sahen wir die Entwicklung der Strebsicherungssysteme und Wasserbehälter gegen die Ausbreitung von Feuerstürmen mit Staubdecken oder Wasserbehältern, die auch automatisch den Wasserverlust ausgleichen. Die hat allerdings keiner von uns ausprobiert.



Fahrt auf dem Förderband



Schrämmaschine am Flötz

lichen, eindeutigen Verbreitung durch optische und akustische Signale deutlich.

Die Arbeit mit dem Presslufthammer beim Vortrieb der Stollen brauchten wir nur ein paar Minuten zu machen – und das auch, ohne ihn gegen Gestein zu halten. Trotzdem schüttelte es ganz heftig. Auch wenn viele Maschinen betriebsbereit sind, sprengen durften wir nicht. Eng und steil wurde es, als wir über Holzstiegen das Streb wechselten.

Wir sahen, wie der Strebbaubau mit Schilden schrittweise vor sich geht und dem Abbau des Flözes folgt, hinter sich den Toten Mann hinterlassend. Eindrucksvoll war die Geräuschkulisse beim Betrieb der Schrämmaschine auch ohne realen Abbau.

Nur zu kurz war die 2-stündige Befahrung, gespickt mit Geschichten sowie handfesten, fachkundigen technischen Informationen und Erläuterungen,

bevor der gelungene informative Abend mit einem Bergwerksfrühstück ausklang.

Auch, wenn wegen der angenehmen kühlen Temperatur, dem fehlenden Wind und dem Mangel an Schlamm und Staub, wie einige von uns es einmal im Nordschacht erlebt hatten, keine komplette Bergwerksatmosphäre mehr vorliegen kann, war die Befahrung durch die Aktiven Geräte und die fachkompetente Betreuung nicht nur äußerst lehrreich

und interessant, sondern ließ auch das Arbeiten unter Tage noch einmal lebendig werden.

Es war deutlich zu spüren, wie stolz Bergleute auf ihre Arbeit sind und wie stark das Zusammengehörigkeitsgefühl ist, wenn man sich jeden Tag gegenseitig sein Leben anvertraut.

(Text und Fotos: Walter Calles)

PRESSEMITTEILUNG **jugend forscht**

Hamburg, 8. Dezember 2022

Jugend forscht 2023 – Mädchenanteil mit neuem Rekord

Insgesamt 9.386 Anmeldungen für die 58. Runde von Deutschlands bekanntestem

Nachwuchswettbewerb – Anteil der Jungforscherinnen über 41 Prozent

Jugend forscht freut sich über einen Rekordanteil von Mädchen in der 58. Wettbewerbsrunde.

Erstmals in der Geschichte von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb übersprang der Mädchenanteil bei den Anmeldungen die 41-Prozent-Marke. Konkret liegt der Anteil der Jungforscherinnen 2023 bei 41,1 Prozent. Das ist eine Steigerung um 0,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt haben sich für die 58. Runde des Wettbewerbs 9.386 Jungforscherinnen

und Jungforscher angemeldet. Nach dem Corona bedingten Rückgang bei der

Beteiligung 2021 und 2022 bedeutet dieses Ergebnis eine Steigerung der Anmeldezahlen

um 10,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl der Forschungsprojekte liegt in der aktuellen Runde bei 5 156 angemeldeten Arbeiten. Das ist eine Zunahme um 7,7 Prozent im Vergleich zur 57. Wettbewerbsrunde.

In der 58. Wettbewerbsrunde melden zwölf Bundesländer Zuwächse bei den Anmeldezahlen:

An der Spitze liegt Hessen mit einer Steigerungsrate von 30,4 Prozent; es folgen Thüringen mit 29,1 Prozent und Niedersachsen mit 28,8 Prozent.

Der Favorit unter den Fachgebieten ist wie in den vergangenen Jahren die Biologie

mit 24,4 Prozent aller angemeldeten Jungforscherinnen und Jungforscher. Auf den Plätzen zwei und drei liegen die Fachgebiete Technik mit 19,7 Prozent und Chemie mit 17,1 Prozent.

„Wir freuen uns sehr über die gestiegenen Anmeldezahlen, auch wenn sie noch rund 20 Prozent unter dem Vor-Corona-Niveau liegen. Nach zwei Runden mit Corona bedingt rückläufiger Beteiligung startet Jugend forscht nun wieder durch.

Auch der Rekordanteil von Mädchen in der 58. Wettbewerbsrunde bedeutet eine außerordentlich positive Entwicklung“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Es ist zudem besonders erfreulich, dass die Wettbewerbsveranstaltungen 2023 voraussichtlich beinahe ausnahmslos wieder in Präsenz stattfinden werden. Eine erfolgreiche Talentförderung benötigt den direkten persönlichen Austausch vor Ort. So sehen wir einen maßgeblichen Grund für die Zunahme der Anmeldezahlen darin, dass die Projektbetreuenden

die Teilnehmenden in dieser Runde wieder überwiegend in Präsenz bei der Erstellung ihrer Forschungsarbeiten unterstützen konnten.“

Die Jungforscherinnen und Jungforscher treten ab Anfang Februar 2023 zunächst bei einem Regionalwettbewerb in der Nähe ihres Heimatortes an. Dort präsentieren sie ihre Forschungsprojekte einer Jury und der Öffentlichkeit. Die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe im März und April. Den Abschluss der Wettbewerbsrunde bildet das 58. Bundesfinale Jugend forscht vom 18. bis 21. Mai 2023 in Bremen – gemeinsam ausgerichtet von den Unternehmensverbänden im Lande Bremen e.V. als Bundespatre und der Stiftung Jugend forscht e.V.

Eine ausführliche Statistik mit den Anmeldezahlen aller Bundesländer und Fachgebiete finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V.
Dr. Daniel Giese, Tel.: 040 374709-40,
Baumwall 3, 20459 Hamburg,
E-Mail: presse@jugend-forscht.de

www.jugend-forscht.de

www.facebook.com/Jugend.Forscht
www.instagram.com/jugendforscht

www.twitter.com/jugend_forscht www.youtube.com/Jugendforschtvideo

jugend forscht

Anmeldezahlen für die 58. Runde von Jugend forscht und Schüler experimentieren

Bundesland	Vergleich Vorjahr			Geschlecht						Sparte		Fachgebiet							
	2023	2022	Prozentuale Veränderung	Weiblich		Männlich		Divers		Schüler experimentieren	Jugend forscht	Arbeitswelt	Biologie	Chemie	Geo- und Raumwissenschaften	Mathematik/ Informatik	Physik	Technik	
BAW	1.252	1.071	16,9%	413	(33,0%)	837	(66,9%)	2	(0,2%)	634	(50,6%)	618	165	223	159	88	96	127	394
BAY	1.285	1.367	-6,0%	459	(35,7%)	815	(63,4%)	11	(0,9%)	689	(53,6%)	596	141	283	215	68	76	190	312
BER	417	428	-2,6%	190	(45,6%)	220	(52,8%)	7	(1,7%)	206	(49,4%)	211	29	115	50	19	31	97	76
BRA	219	183	19,7%	96	(43,8%)	123	(56,2%)	0	(0,0%)	93	(42,5%)	126	30	68	44	15	11	21	30
BRE	562	483	16,4%	269	(47,9%)	288	(51,2%)	5	(0,9%)	399	(71,0%)	163	75	156	94	44	23	76	94
HAM	452	422	7,1%	216	(47,8%)	233	(51,5%)	3	(0,7%)	148	(32,7%)	304	41	146	83	18	26	53	85
HES	511	392	30,4%	219	(42,9%)	291	(56,9%)	1	(0,2%)	204	(39,9%)	307	65	115	105	24	44	86	72
MVP	139	121	14,9%	49	(35,3%)	84	(60,4%)	6	(4,3%)	48	(34,5%)	91	14	38	15	15	14	12	31
NIE	1.079	838	28,8%	438	(40,6%)	640	(59,3%)	1	(0,1%)	564	(52,3%)	515	164	246	228	36	94	164	147
NRW	1.288	1.187	8,5%	551	(42,8%)	724	(56,2%)	13	(1,0%)	728	(56,5%)	560	126	349	239	65	113	165	231
RLP	789	828	-4,7%	324	(41,1%)	463	(58,7%)	2	(0,3%)	556	(70,5%)	233	83	186	162	42	82	111	123
SAA	177	144	22,9%	92	(52,0%)	85	(48,0%)	0	(0,0%)	109	(61,6%)	68	28	43	33	4	16	27	26
SAC	117	149	-21,5%	42	(35,9%)	75	(64,1%)	0	(0,0%)	33	(28,2%)	84	12	30	16	1	19	19	20
SAH	195	159	22,6%	66	(33,8%)	128	(65,6%)	1	(0,5%)	78	(40,0%)	117	24	62	20	10	13	21	45
SHS	296	284	4,2%	134	(45,3%)	158	(53,4%)	4	(1,4%)	102	(34,5%)	194	29	68	59	5	16	53	66
THU	608	471	29,1%	299	(49,2%)	308	(50,7%)	1	(0,2%)	316	(52,0%)	292	102	166	79	56	27	84	94
SUMME	9.386	8.527	10,1%	3.857	(41,1%)	5.472	(58,3%)	57	(0,6%)	4.907	(52,3%)	4.479	1.128	2.294	1.601	510	701	1.306	1.846

Angebot zum Thema „Bewerbungen“

Der Leiter der BZG IGB bietet im Bereich „Bewerbungen“ an,

für Stellenbewerber / -sucher auf Nachfrage Ansprechpartner zu sein, mit einer **Bewerbungs-Unterlagen-Analyse** für Themen im Bereich Personal- und Karriere-Beratung.

Ihr Vorteil: Erfolg durch Erfahrungen in der Ingenieurs-Konstruktion und dem Vertrieb von Elektro-Mechanik-Hydraulik-Systemen sowie die Stellen-Vermittlungsbemühungen im zertifizierten CAD-Trainee Center.

Auch die Erfahrungen aus der früheren VDI Arbeitsgruppe EKV Entwicklung-Konstruktion-Vertrieb und die Beratungen als Vertrauensmann der VDI Ingenieurhilfe e.V. in der Privat-Beratung sind Vorteile für die Bewerbenden.

Folgende Aktivitäten erfolgten in den letzten Wochen:

1. Aufgrund der Anfrage eines Professors aus dem Universitären Hochschulbereich für eine Ingenieurgruppe aus der Ukraine konnte ich Empfehlungen und Hinweise auf die zuständigen Behörden wie Stadt- und Landratsämter sowie den zuständigen Arbeitsagenturen geben.

Ebenso eine erste Zweiseitige Auswahl zur Hilfe von Gesprächsmöglichkeiten Deutsch – Ukrainisch.

Darüber hinaus meine drei Seiten Bewerbungsvorschläge und Bewerbungs-Unterlagen-Analysen in Deutsch, zum Teil in Englisch und eine Anleitung zum weiteren Übersetzen in Deutsch-Englisch; verbunden mit meinem Angebot, weiterhin für nähere Beratung zur Verfügung zu stehen.



Eine Mitgliedschaft im VDI hat viele Vorteile.

Sie wissen das.

Weiß es Ihr Kollege auch?

2. Nach einer Anfrage aus der Veröffentlichung hier in der letzten VDI Info Saar:

Nachfrage zu einer Bewerbungsberatung eines Stellvertretenden Werkleiters aus einem Automobilzulieferunternehmen: prophylaktisch eine Zielgruppen-Brief-Aktion gestartet an speziell ausgewählte Firmen in anderen infrage kommende Industriebereichen zum Ausloten von Führungspositionen; mit der Möglichkeit der Weiterleitung an den übergeordneten CTO Konzernleiter.

3. Besuch eines früheren IT-Vermittelten, der inzwischen in eine höhere Position befördert wurde und eine Vertragsverlängerung erhielt. Austausch von Informationen bezüglich der Möglichkeiten, in den öffentlichen Dienst als Quereinsteiger zu wechseln.

4. Im Nachtrag zu den Bewerbertrainings, gehalten in der VHS zu St. Ingbert: Anschlussberatung einer Lehrperson aus der befristeten Beschäftigung im Öffentlichen Dienst, um wieder in den Bereich einer Beschäftigung im Industrieumfeld zu kommen.

Also: Bei Interesse bitte einfach melden und eMail schreiben an:

piro.dieter@t-online.de oder bv-saar@vdi.de



Ing. Dieter Piro VDI

(Foto und Text: Dieter Piro)

Neuzugänge

Alejandra Badalouf
Attique Bashir
Matteo Becker
Antona Elia
Dominique Hauser
Christoph Kirchner
Florian Kreis
Bernhard Louis
Nick Nissen
Philippe Péry
Lukas Moritz Roth
Paulo Schmidt
Joshua Sonnhalter
Karlo Stanishev
Stefan Stürmer
Christian Urнау
Jerome Wittling
Christian Wühr

Geburtstage

- | | | |
|----|------------------------------------|--------|
| 82 | Dipl.-Ing. Horst Geiss Sulzbach | 26.01. |
| 81 | Dipl.-Ing. Uwe Borg Saarbrücken | 26.01. |
| 60 | Dipl.-Ing. Patrick Pohl Schwalbach | 07.01. |

Liebe Geburtstagsjubilare (60 / 65 / 70 / 75 / 80 / ff)

Gerne würden wir Sie, wie früher, an dieser Stelle öffentlich beglückwünschen. Bitte erteilen Sie uns für unsere nächsten Ausgaben dazu die Legitimation. Ohne Ihre schriftliche Zustimmung, formlos per Mail (bv-saar@vdi.de) oder Post (Anschrift s. letzte Seite), ist uns eine Veröffentlichung datenschutzrechtlich nicht gestattet. (red.)

Sehr geehrte Mitglieder des VDI Bezirksvereins Saar e.V.,

Informationen über Online-Angebote der Arbeitskreise (Online und/oder Präsenz) werden auch zeitnah auf unserer Homepage www.vdi-saar.de angezeigt. (red.)

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
26.01.2023	17.00 Uhr	Impulsvortrag „Agile und schnelle Digitalisierungsprojekte ohne tiefgreifende Programmierkenntnisse“ Referent: M.Sc Johann Loew	Fa. Clevr St. Ingbert	AK WS
1. Quartal 2023	noch offen	Impulsvortrag „Als Ingenieur Führungskraft werden und bleiben“ Referent: Dr.-Ing. Thomas Löbel, Karriere-Coach	Online-Veranst.	AK KP
Infos Anfang Januar auf www.vdi-saar.de				
1. Quartal 2023	noch offen	Impulsvortrag „Internat. Norm ISO 22081 für Allgemeintoleranzen“ Referent: Stefan Beutler, Sachverständiger für Mess- und Prüftechnik	Online-Veranst.	AK KP
Infos Anfang Januar auf www.vdi-saar.de				
1. Quartal 2023	noch offen	Präsenzvortrag „Energie-Management“ Referent: Dipl.-Ing. Walter Reinert VDI	Ort noch offen	AK MS
Infos Anfang Januar auf www.vdi-saar.de				
31.03.2023	17.30 Uhr	Jahresmitgliederversammlung des VDI BV Saar	Aula Sulzbach	VDI BV Saar
		Termin vormerken!		

Adressen

Vorsitzender des BV-SAAR

Dipl.-Ing. Helmut Süsser
Kohlhofweg 25 · 66539 Neunkirchen
Tel. 06821 30526 oder 0173 3223314
eMail: vorsitzender@bv-saar.vdi.de

VDI Landesverband Saarland
Neumarkt 15 · 66117 Saarbrücken
Tel. 0681 945539-95 · Fax -96
eMail: lv-saar@vdi.de

Bezirksgruppen

IGB Bezirksgruppe Ost-Saar
Konstr.-Ing. Dieter Piro
Eichendorffstraße 16 · 66386 St. Ingbert
Tel. 06894 8312 · Fax 06894 9557881
eMail: piro.dieter@t-online.de

WND Bezirksgruppe Nord-Saar
Dipl.-Ing. Karl J. Schuhmann
Trierer Straße 31 · 66640 Namborn
Tel. 06851 4493 oder 0178 7101787
eMail: schuhmann@inge-nieur.de

Arbeitskreise

AGU Abfallwirtschaft, Gewässer u. Umweltschutz
Dipl.-Ing. Stephan Mayer
Schloßbergstraße 69 · 66440 Blieskastel
Tel. 06842 507946
eMail: stephan.mayer@eew-energyfromwaste.com

DI Digitalisierung
M.Sc. Attique Bashir
Nassauer Straße 61 · 66352 Großrosseln
Tel. 0681 85787-580
eMail: a.bashir@zema.de

BS Brandschutz
Dipl.-Ing. Tobias Rutz
Kaiserstraße 204 · 66133 Saarbrücken
Tel. 0681 58404-15
eMail: tobias@rutz.saarland

JuT Jugend und Technik „Jugend forscht“
Dipl.-Ing. (FH) Stefan von dem Broch
In Wicherts 14 · 66773 Schwalbach
Tel. 06834 55747 oder 0172 3008416
eMail: vdb-elm@online.de

JuT Jugend und Technik „Schüler experimentieren“
Dipl.-Ing. Michele Rossi
In den Spelzärten 6 · 66557 Illingen
Tel. 06825 9235932
eMail: ak-jut@bv-saar.vdi.de

KP Konstruktion und Produktentwicklung
B.Eng. Pascal Adams
Raumelstraße 39a · 66636 Tholey
Tel. 0151 21678683
eMail: ak-kp@bv-saar.vdi.de

MS Managementsysteme
Dipl.-Ing. Jürgen Schneider
Am Weiherberg 8 · 66564 Ottweiler/Lautenbach
Tel. 06858 6980054 oder 0151 14047921
eMail: ak-qm@bv-saar.vdi.de

RV Recht/Versicherungen
Klaus Lambert · Versicherungsfachwirt
Theodor-Körner-Straße 7 · 66125 Saarbrücken
Tel. 06897 768020 · eMail: klaus-lambert@live.de

TGA Technische Gebäudeausrüstung
Dipl.-Ing. Stefan Gerhard
Ebertsborn 24 · 66606 St. Wendel
Tel. 06851 823448 · Fax 06851 82345
eMail: sg@ing-gerhard.de

VDini
Dipl.-Ing. (FH) Christoph Fickinger
Im Zähngert 2 · 66606 St. Wendel
Tel. 06854 7090666 · eMail: saar@vdini-club.de
Homepage: www.vdini-club.de

VL Verpackungslogistik
Dipl.-Ing. (FH) Sabine Becker, BBS Neustadt/W.
Rosenstraße 19 · 66128 Saarbrücken
Tel. 0681 702648
eMail: ak-verpackungslogistik@bv-saar.vdi.de

W Werkstofftechnik
Dr.-Ing. Dominik Britz
Danziger Straße 10 · 66798 Wallerfangen
Tel. 0681 302-70540
eMail: d.britz@mec-s.de

WS Wertschöpfungssysteme
Prof. Dr.-Ing. Christian Köhler
c/o htw saar
Waldhausweg 14 · 66123 Saarbrücken
Tel. 0681 5867-948
eMail: christian.koehler@htwsaar.de

YE Young Engineers
M.Eng. Marc-Philipp Allenbacher
Jenneweg 100 · 66113 Saarbr. · Mobil: 0151 43110320
eMail: young-engineers-saar@bv-saar.vdi.de

Vertrauensmann der VDI-Ingenieurhilfe e.V.
Dipl.-Ing. (FH) Hubertus Heinz
An den Birken 53 · 66424 Homburg
Tel. 06841 175125
eMail: bv-saar@vdi.de

VDI BV Saar Geschäftsstelle VDI-Info Redaktion

Kerlinger Weg 1a · 66798 Wallerfangen
Telefon 06837 91720 | Fax 06837 91721
eMail: bv-saar@vdi.de | www.vdi-saar.de

Bankverbindung: Postbank Saarbrücken
IBAN: DE43 5901 0066 0007 3346 65
BIC: PBNKDEFFXXX

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Mrz/Apr 2023 ist der 31.01.2023